

Beschleunigung der Energiewende

Start der bundesweit einmaligen Weiterbildung „Genehmigungspraxis für die Energiewende“

Delmenhorst, 22. August 2025 – Genehmigungsverfahren von Anlagen für Erneuerbare Energien sind sehr komplex und umfangreich. Wie man die Planung von Windenergie- und Wasserstoffanlagen, Großspeichern oder Solarfeldern effizient gestaltet, ist das Thema der heute erstmals gestarteten, neuen Weiterbildung „Genehmigungspraxis für die Energiewende in der Metropolregion Nordwest“ des C3L – Center für lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg. Im ersten Durchlauf erwerben insgesamt 17 Teilnehmende das nötige Fachwissen, um Projekte zügig umsetzen zu können.

„Wir freuen uns, dass die neue Weiterbildung auf so große Resonanz stößt und damit den Transformationsprozess in der Region nachhaltig unterstützt“, so die Geschäftsführerin der Metropolregion Nordwest, Nicola Illing. Die Metropolregion Nordwest unterstützt die Weiterbildung maßgeblich. Der aktuelle Kurs ist ausgebucht, der nächste Durchgang startet voraussichtlich im kommenden Jahr.

Die Dozentinnen und Dozenten des C3L vermitteln rechtliche Grundlagen, etwa zum Bundesimmissionsschutzgesetz oder zu Umweltverträglichkeitsprüfungen. Außerdem geht es darum, wie Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in Genehmigungsverfahren eingebunden werden können, um die Akzeptanz von Projekten zu erhöhen. Weitere Themen sind das Konfliktmanagement sowie die Kommunikation zwischen den beteiligten Akteurinnen und Akteuren.

„Die praxisnahe Weiterbildung zielt darauf ab, die oft sehr komplexen Genehmigungsverfahren durch die Qualifizierung von Fachkräften zu beschleunigen“, sagt Prof. Dr. Bernd Siebenhüner, der wissenschaftliche Leiter des Programms. Besonders gewinnbringend sei der intensive, fachliche Austausch unter den Teilnehmenden, die sowohl aus Genehmigungsbehörden als auch aus der Energiewirtschaft stammen.

Die Weiterbildung wird im sogenannten Blended Learning Format angeboten, einer Kombination aus Online-Lernen und Präsenzworkshops. Aufgrund der zeitlichen und örtlichen Flexibilität ist sie besonders für Berufstätige interessant. Das Projekt wird unterstützt von der Metropolregion Nordwest, der Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg, WAB e.V., dem Oldenburger Energiecluster OLEC, der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung BIS, der Bremer Senatorin für Wirtschaft und Häfen, der wpd GmbH und der Alterric Deutschland GmbH.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://uol.de/c3l/genehmigungspraxis>.

Haben auch Sie Interesse, die Region voranzubringen?

Die Metropolregion Nordwest fördert regionale Kooperationsprojekte aus dem Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen mit jährlich 520.000 Euro. Mehr Infos dazu unter <https://www.metropolregion-nordwest.de/foerderung/unsere-foerderinstrumente/foerderfonds/>

Über die Metropolregion Nordwest

Die Metropolregion Nordwest ist eine von elf deutschen Europäischen Metropolregionen. Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Wissenschaft arbeiten eng zusammen, um die Region und ihre Zukunftsfelder gemeinsam weiterzuentwickeln und im internationalen Wettbewerb stark aufzustellen. Mitglieder des Vereins Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten sind: die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Cuxhaven, Diepholz, Friesland, Oldenburg, Osnabrück, Osterholz, Vechta, Verden, Wesermarsch, die kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven sowie die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, die Oldenburgische IHK, die IHK Elbe-Weser sowie die beiden Bundesländer Bremen und Niedersachsen.

www.metropolregion-nordwest.de

Kontakt

Nicola Illing

Tel. 04221 99 1908

E-Mail: nicola.illing@metropolregion-nordwest.de

www.metropolregion-nordwest.de